

Traueranzeigen

«Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so viel geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir die Zeit nahm alle Kraft.»

Unendlich traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit,
nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserem liebevollen Mami, Grosi und Urgrosi

Lydia Ehrensperger-Berger
25. Juli 1935 – 21. Januar 2020

Wir sind dankbar für alles, was du uns mitgegeben hast. Wir werden dich stets in lieber Erinnerung behalten.

Walter Ehrensperger
Beat und Gabriele Ehrensperger mit Mike, Sven, Ramón und Timon
Ruth Spengler und Franco Fini mit Alex, Christina und Simon
Walter Ehrensperger und Tanya Schatzmann mit Till und Kira

Die Abdankung findet am Donnerstag, 30. Januar 2020, um 14.00 Uhr in der Kirche Dättlikon statt.

Traueradresse:
Walter Ehrensperger, Birkenstrasse 7, 8421 Dättlikon

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Pro Senectute Ortsvertretung Dättlikon, Vermerk «Lydia Ehrensperger»
IBAN CH41 0070 0113 2004 8140 8

«Schreiben heisst sich selber lesen.»
(Max Frisch)

Unfassbar traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Werner Lang

7. 8. 1942 – 13. 1. 2020

Du bist unerwartet in Italien gestorben. Dein Projekt wird weiterleben, deine Spuren sind auch dort.

Deine Warmherzigkeit, dein intensives künstlerisches Schaffen, dein mit uns Sein und deinen einzigartigen Humor werden wir vermissen.

Wir sind sehr traurig.
Esther Bühler und Harriet Lang
Ruth und Silverio Petrini
Freunde und Bekannte

Wir nehmen Abschied von Werner am Freitag, 31. 1. 2020 um 15 Uhr auf dem Friedhof Rosenberg im Bereich 231 bei den Baumgräbern. Treffen um 14.45 Uhr am Besammlungspunkt A vor dem Verwaltungsgebäude.

Gilt auch als Trauerzirkular

samariter
Pflungen-Dättlikon-Neffenbach

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Lydia Ehrensperger

Wir werden der lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 30. Januar 2020, 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Dättlikon statt.

Stadt Winterthur

Gestorben am 21. Januar 2020

Reich geb. Blaser Margarita

Geboren am 1. April 1924, Meldeadresse: Waldhofstrasse 1, 8400 Winterthur, letzte Privatadresse: Sonnenblickstrasse 1, 8404 Winterthur. Trauerfeier am Dienstag, 28. Januar 2020, um 14 Uhr, Abdankungskapelle Friedhof Rosenberg.

So wie ein Blatt zur Erde fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.



So wie ein Blatt zur Erde fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.

Todesanzeigen Danksagungen Trauerzirkulare

können von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr für den folgenden Tag aufgegeben werden.

Wir bitten um Verständnis, dass Todesanzeigen je nach aktuellem Buchungsvolumen auf die darauffolgende Ausgabe geschoben werden können.

Adresse:
Technoparkstrasse 5 in Winterthur
E-Mail: inserate@landbote.ch
Telefon 052 266 99 00

Für Todesanzeigen in unsere Montagsausgabe werfen Sie Ihren Auftrag bitte bis Sonntag, 16.00 Uhr direkt in den Briefkasten:
«Verlag»
Technoparkstrasse 5
8401 Winterthur

mit gut sichtbarem Vermerk auf dem Couvert
«Dringende Todesanzeige».

Per E-Mail übermittelte Aufträge nehmen wir ebenfalls bis 16.00 Uhr entgegen.

Wochenend-E-Mail: inserate@landbote.ch

Weitere Informationen sowie Vorlagen und Tipps finden Sie auf unserer Internetseite www.landbote.ch (Service – Im Trauerfall).

Winterthur

Die Zukunft der «Nagli» ist gesichert

Glücksfal Die Nagelfabrik in der Grütze, die letzte, die hierzulande noch produziert, feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum – seit kurzem als Genossenschaft. Neue Besitzer der Firma, der Liegenschaft und des begehrten Areals sind die sieben Angestellten.

Martin Gmür

Zum ersten Mal in 125 Jahren erklangen in der Schweizerischen Nagelfabrik vier Klaviere, gelegentlich begleitet vom Hämmer der fünf ältesten Maschinen, von denen eine der «alte Fritz» genannt wird. Mit diesem ersten Anlass startete das Team der Nagli ins Jubiläumsjahr. Besser gesagt die beiden Teams. Zum einen ist da der Verein, der die historischen Maschinen pflegt und in Führungen Interessierten zeigt. Zum anderen sind da die sieben Personen, die in den alten Hallen noch immer ihr Brot verdienen mit der Produktion von Nägeln oder Stiften, wie sie selber sagen. Im Winter ist es kalt in den Hallen, im Sommer kann es drückend heiss werden, und fast immer ist es lärmig. Dennoch klagt keiner der Angestellten über die Arbeitsbedingungen: Denn die Bezahlung stimmt, die Ferien sind grosszügig und die Arbeitszeiten absolut im Rahmen. Und vor allem: Die sieben haben einen Job, einen sicheren. Seit Ende letzten Jahres ist die Jobsicherheit sogar noch mar-



Das Kukuruz-Quartett spielt auf vier Klavieren neben und mit fünf alten Nagelmaschinen. Foto: PD / Heinz Diener

kant gestiegen. Die sieben gründeten eine Genossenschaft, konnten Ende Jahr die ganze Firma samt Land und Gebäuden übernehmen und produzieren heute in Selbstverwaltung ohne nominellen Chef ihre 200 Ton-

nen Stifte jährlich. Zu den besten Zeiten um 2004 waren es 1300 Tonnen. Die Tonnentendenz bleibe rückläufig, sagt Rainer Thomann, und der Trend gehe weiter Richtung Nischenprodukte: kleine Mengen von be-

sonderen Typen für spezialisierte Anwendungen. Ein Produzent von Vorhangschienen, die einbetoniert werden, sucht beispielsweise die passende Befestigungsmöglichkeit und findet sie in einem speziell entwickelten

Doppelkopfnagel aus Winterthur. Oder ein Interessent aus Griechenland sucht schwere Zimmermannsnägel mit Massen, die grosse Anbieter nicht im Sortiment haben. Die Nagli Winterthur kann problemlos bloss eine kleine Menge davon produzieren. Ganz normale Nägel übrigens spucken die drei Dutzend Maschinen auch aus. «In jedem Landi-Laden findet man unsere Stahlstifte», sagt Thomann.

Matic und Özer an der Spitze
Thomann kennt das Nagelgeschäft wie niemand sonst hierzulande, er ist seit bald drei Jahrzehnten der Geschäftsführer der Nagli. Nun muss man sagen: Er war der Geschäftsführer. Denn mit der Übernahme der AG durch die Genossenschaft gibt es organisatorisch keine Hierarchien mehr. Sein Wissen lässt der 65-Jährige nun in einem Teilzeitpensum als Buchhalter einfließen. Präsident der Genossenschaft ist der Mann, der sich in der Produktion am besten auskennt: Milan Matic, 43-jährig, geboren in Bosnien-Herzegowina, seit 25 Jahren in der Nagli tätig

und längst auch Bürger von Winterthur. Ebenso wichtig ist der Logistiker Arif Özer, 35-jährig, seit acht Jahren in der Nagli, er lenkt im Betrieb die Warenströme zu den Kunden und von den Lieferanten. Der Stahlraht, aus dem die Stifte gefertigt werden, kommt beispielsweise in Riesenrollen aus Weissrusland. Dass es zu dieser genossenschaftlichen Lösung kam, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eher ein Wunder. Der Prozess dauerte rund zwei Jahre, diverse Banken erwiesen sich nicht gerade als hilfsbereite KMU-Förderer. Die Stadt Winterthur zeigte zwar Interesse am Land an dieser zukunftsträchtigen Lage beim Bahnhof Grütze, aber nicht am Betrieb. Letztlich war es dem Besitzer, dem 75-jährigen Heinz Gratwohl, zu verdanken, dass die Lösung Wirklichkeit wurde. Er gab der Genossenschaft ein Darlehen, das diese nun verzinst und zurückzahlt. Kommt wirklich so viel Geld rein mit diesen Nischennägeln? «Ich bin überzeugt davon», sagt Rainer Thomann: «In zehn Jahren stehen wir schuldenfrei da.»

ANZEIGEN

Lesen Sie Ihre Zeitung digital.

Mit Ihrem Abo nutzen Sie die E-Paper-App kostenlos.



Einfach App kostenlos
downloaden.



Der
Landbote

Veranstaltungen

MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR

JAN 29./30.
MI/DO, 19.30 Uhr
SCHUMANN'S KLAVIERKONZERT MIT CHRISTIAN ZACHARIAS
Musikkollegium Winterthur
LEITUNG UND KLAVIER Christian Zacharias
Werke von Antonín Dvořák und Robert Schumann
Abonnementkonzert – Stadthaus Winterthur

31.
FR, 12.15 Uhr
MUSIK ÜBER MITTAG – FRAUEN SCHREIBEN KLAVIERTRIOS
VIOLINE Aïsch Gündisch
VIOLONCELLO Seraphina Rüfer
KLAVIER Lina Schwob
Werke von Mal Bonis, Luise Adolpha Le Beau und Cécile Chaminade
Midi Musical – Theater Winterthur, Foyer

FEB 07./08.
FR/SA, 19.30 Uhr
09.
SO, 17.00 Uhr
MOZART-CHALLENGE
VIOLINE Roberto González Monjas
KLAVIER Kit Armstrong
Wolfgang Amadeus Mozart
Die 16 grossen Sonaten für Klavier und Violine an drei Abenden
Hauskonzerte – Stadthaus Winterthur

Mediapartner
Landbote

TICKETS & INFORMATIONEN
www.musikkollegium.ch – Telefon +41 52 620 20 20

Eulach-Markt

Reinigungen

STEDA
Reinigungs-Service

Wir bringen für Sie alles zum Glänzen, vom Fenster bis zum ganzen Haus.
☎ 052 338 06 60, www.steda.ch

Gesundheit/Körperpflege

Nachtbereitschaft
Erfahrene 38-jährige Schweizerin betreut Senioren zu Hause. Tel. 052 212 04 00

Uhren/Schmuck

Ankauf Altgold, Markenuhren, Barzahlung
Saphir, Obergasse 29, Winterthur, ☎ 052 203 09 78

Erotik

Maria, dipl. Mass/XXL/Naturbusen/Privat/Diskr/Nagli/W'thur
Erotik-Massagen garantieren Entspannung+Glücksgefühle!
Das erhält dich fit+gesund/ohne Medi! 079 484 90 95 ♥♥♥

Eine für alle



Jetzt abonnieren:
abo.landbote.ch

Der
Landbote

Fahrzeugmarkt

Zu kaufen gesucht

Wir kaufen Autos zu Bestpreisen
Alle Marken, auch für Export!! Auto wird abgeholt. Sofortige Barzahlung!
Tel. 079 665 40 44, täglich 7–20 Uhr

Grüezi, mir chaufed gän Ihres Auto!
(au Export). Nöd verchäufe ohne eusi Offertal!!
Auto 2000 AG, ☎ 044 836 99 55, 9–19 Uhr

Mit Inseraten im Landboten
Kunden gewinnen.